



Liebe Leser,

in unserer vorletzten Ausgabe dieses Jahres blicken wir auf die erstmals dezentralen Lehrwarte-Lehrgänge in Forchheim und Neufahrn zurück, wo den „Regelmultiplikatoren“ für ihre äußerst wichtige Basisarbeit die notwendigen Arbeitshilfen und Regelkundliches an die Hand gegeben wurde. In der kommenden Hallensaison wird auf uns Schiedsrichter sicherlich die regelkonforme Durchführung von Strafstoßschießen vermehrt beschäftigen. Richtig gemacht beugt Kritik vor, deshalb wurde dieses komplexe Thema bereits in diese Ausgabe aufgenommen.

Übersichtlich geregelt sind nunmehr die zu verwendenden Bälle in den vorgeschriebenen Größen. Passrechtlich wird die Detailspielberechtigung aus dem DFB-Netz beurteilt und das nicht nur in Bayern geschätzte Schiedsrichterhandbuch wurde redaktionell auf den aktuellen Regelstand angepasst. Jeder Schiedsrichter in den Leistungsklassen sollte diese Arbeitshilfe im ständigen Gebrauch haben. In unseren Bezirken finden allerlei Aktivitäten statt über die wir hier informieren wollen.

In der Ausgabe zum Jahresschluss soll überwiegend der Hallenfußball und Futsal beleuchtet werden.



Karl-Heinz Späth und Walter Moritz, VLS

Nordbayerns Lehrwarte tagten



Zur Fortbildung seiner Lehrwarte aus dem Norden Bayerns konnte Landeslehrwart Manfred Kranzfelder auch die BSO Norbert Kröckel, Andreas Allacher und BSA Siegmund Seiferlein begrüßen.

Nach der Vorstellung der neu gewählten Lehrwarte informierte Manfred Kranzfelder über Änderungen von Anweisungen, Richtlinien und Regeln anhand der neuen DFB Video Szenen. VSO Rudi Stark bedankte sich bei allen Lehrwarten für die geleistete "Multiplikation" an der Basis und bilanzierte die vergangene Saison und die organisatorische Änderungen nach dem Verbandstag. Bezirksweise diskutierten die Lehrbeauftragten anschließend mit ihrem VLS. Karl-Heinz Späth gab den Lehrwarten neue "Arbeitshilfen" in der Lehrarbeit mit. Walter Moritz

besprach die Förderung von Talenten und zeigte praktische Beispiele für die Erstellung einer richtigen Meldung auf und Markus Bayerl erklärte die neuen Möglichkeiten für die Gruppenlehrwarte in der SR-Community. Schließlich bedankte sich BSO Norbert Kröckel für den gut organisierten und informativen Lehrgang bei Manfred Kranzfelder und seinem Team.

Lehrwarte-Lehrgang Bayern Süd

Die Lehrwarte-Tagung der Bezirke Niederbayern, Oberbayern und Schwaben fanden sich in Neufahrn zu ihrem Lehrgang ein.

Bei Landeslehrwart Manfred Kranzfelder stellten sich die Neuen vor.



VSO Rudi Stark fand

mahnende, aber auch viele lobende Worte für die Arbeit

der Lehrwarte. VSA-Mitglied Josef Maier berichtete über die aktuelle Situation im Beobachtungswesen. Manfred Kranzfelder erläuterte die aktuellen Regeländerungen und zeigte anhand von Video-Szenen das Verhalten bei Strafstoßen. Daneben war das Rückwechseln und die Spielerliste im Jugendbereich ein Thema. Die obligatorische Gesprächsrunde der Lehrwarte

innerhalb der Bezirke läutete die Vorträge von VLS Werner Müller über die Förderung von Talenten ein. Dies ist in der heutigen Zeit des großen Freizeitangebots eine große Herausforderung. Zum anderen berichtete VLS Walter König über das Verfassen einer Meldung. Er zeigte dabei auch Beispiele von Meldungen, die mit gravierenden Fehlern behaftet waren, um die Lehrwarte noch einmal zu sensibilisieren, sich mit dem Thema Meldung innerhalb der Kreise und Gruppen auseinander zu setzen. Abschließend zeigte Manfred Kranzfelder die Arbeitshilfen für die Lehrwarte auf wie die VSA-Info, das blaue Buch und die DVD mit Spielszenen.

Vorgehensweise zur Ermittlung eines Siegers durch Elfmeterschießen

Dass bei einem Strafstoßschießen viele Fehler bei der Durchführung passieren können ist bekannt. Gerade in der kommenden Hallensaison werden wir Schiedsrichter mit dem eher selten angewandten Bestimmungen konfrontiert. Gerade bei der finalen Entscheidung für ein Weiterkommen einer Mannschaft muss größte Sorgfalt angewandt werden. Die folgenden Bestimmungen müssen den eingesetzten Schiedsrichter geläufig sein.

Das Elfmeterschießen ist nicht Teil des Spiels.

Durchführung

- Der Schiedsrichter bestimmt das Tor, auf das das Elfmeterschießen ausgeführt wird. Der Schiedsrichter ist frei, auch ohne Münzwurf zu bestimmen, auf welches Tor das Elfmeterschießen ausgeführt werden soll. Aus Sicherheitsgründen, aufgrund des Zustandes des Spielfeldes, der Beleuchtung usw. trifft er seine Entscheidung, die definitiv ist und die er nicht zu rechtfertigen braucht. Der Schiedsrichter kann auch in Anwesenheit der beiden Spielführer jeder Seite der Münze ein Tor zuweisen. Der Münzwurf durch den Schiedsrichter entscheidet, auf welches Tor das Elfmeterschießen gespielt wird. Der Strafraum, in dem das Elfmeterschießen stattfindet, darf nur gewechselt werden, wenn das Tor oder die Spielunterlage unbrauchbar geworden ist.
- Der Schiedsrichter wirft eine Münze, und das Team, dessen Kapitän die Wahl gewinnt,

entscheidet, ob es mit dem Elfmeterschießen beginnt oder nicht.

- Zählt ein Team am Ende des Spiels und vor dem Elfmeterschießen mehr Spieler als der Gegner, ist das größere Team entsprechend der Anzahl Gegenspieler zu reduzieren. Der Kapitän des größeren Teams teilt dem Schiedsrichter die Namen und Nummern der ausgemusterten Spieler mit. Ein so ausgemustertes Spieler darf nicht am Elfmeterschießen teilnehmen.
- Vor Beginn des Elfmeterschießens sorgt der Schiedsrichter dafür, dass sich von jedem Team gleich viele Spieler im Mittelkreis befinden und die Elfmeter ausführen.
- Beim Elfmeterschießen dürfen sich nur die teilnahmeberechtigten Spieler und das Schiedsrichter-Trio auf dem Spielfeld befinden.
- Alle Spieler außer dem Schützen und den beiden Torhütern halten sich im Mittelkreis auf.
- Der Torwart aus dem Team des Spielers, der einen Elfmeter ausführt, wartet auf dem Spielfeld außerhalb des Strafraums, in dem das Elfmeterschießen stattfindet, an der Stelle, an der die Torlinie und die Strafraumbegrenzungslinie zusammentreffen.
- Jedes Team wählt selbständig aus den Spielern, die am Ende des Spiels auf dem Feld waren, die Elfmeterschützen aus und bestimmt, in welcher Reihenfolge sie antreten.
- Es dürfen nur Spieler zum Elfmeterschießen antreten, die sich am Ende des Spiels, einschließlich einer etwaigen Verlängerung, im Spiel befanden.
- Während des Elfmeterschießens darf ein Spieler, der sich verletzt, nicht ersetzt werden
- Auch wenn sich ein Spieler während des Elfmeterschießens verletzt oder er des Feldes verwiesen wird und sein Team danach einen Spieler weniger aufweist, darf das gegnerische Team weiterhin mit der vollen Anzahl Spieler am Elfmeterschießen teilnehmen. Die identische Anzahl Spieler ist nur zu Beginn des Elfmeterschießens eine Voraussetzung.
- Lediglich wenn sich ein Torwart beim Elfmeterschießen verletzt und nicht mehr weiterspielen kann, darf er durch einen der gemeldeten Auswechselspieler ersetzt werden, sofern sein Team das ihm im jeweiligen Spiel zustehende Auswechselkontingent noch nicht ausgeschöpft hat.

- Wird der Torhüter während des Elfmeterschießens des Feldes verwiesen, muss einer der teilnahmeberechtigten Feldspieler an seiner Stelle ins Tor.
- Spieler, Auswechselspieler oder ausgewechselte Spieler können während des Elfmeterschießens verwarnet oder des Feldes verwiesen werden.
- Weist ein Team während des Elfmeterschießens weniger als sieben Spieler auf, wird die Partie nicht abgebrochen.

Ausführung

- Der Schiedsrichter macht sich Aufzeichnungen über die ausgeführten Elfmeter.
- Jeder Elfmeter muss von einem anderen Spieler ausgeführt werden. Ein Spieler darf erst ein zweites Mal antreten, wenn alle teilnahmeberechtigten Spieler bereits einen Elfmeter ausgeführt haben. Nachdem alle teilnahmeberechtigten Spieler einen Elfmeter getreten haben, darf für die Fortsetzung eine andere Reihenfolge der Schützen als beim ersten Durchgang festgelegt werden.
- Beide Teams führen je fünf Elfmeter aus. Dabei gelten folgende Bestimmungen:
 - o Die beiden Teams treten ihre Elfmeter abwechselungsweise.
 - o Sobald ein Team mehr Tore erzielt hat, als das andere mit den ihm zustehenden Elfmeter noch erzielen könnte, ist das Elfmeterschießen beendet.
 - o Wenn beide Teams nach je fünf Elfmeter keine oder gleich viele Tore erzielt haben, wird das Elfmeterschießen in der gleichen Abfolge so lange fortgesetzt, bis ein Team nach gleich vielen Elfmeter ein Tor mehr erzielt hat.
- Jeder teilnahmeberechtigte Spieler darf beim Elfmeterschießen zu jeder Zeit seinen Platz mit seinem Torwart tauschen.

Sonderregelungen für die Halle

Diese Vorgehensweise gilt auch nach den BFV-Hallenrichtlinien mit der Maßgabe, dass

- o der Strafstoß aus sieben Metern Entfernung geschossen wird und
- o die Zahl der Spieler grundsätzlich auf sechs Spieler je Mannschaft begrenzt ist. Aus Gründen einer Verletzung oder persönlichen Strafe darf die Zahl der Schützen auf fünf Spieler reduziert werden. Kann die Mannschaft nur weni-

ger als fünf Spieler stellen, entfällt das Elfmeterschießen.



Auf dem Foto sind zwei Betreuer am Feld, die dort nicht hingehören. Auch anwesenden Spieler sind zuviel. Höchstens fünf Feldspieler dürfen in der Halle neben ihrem Torhüter Schüsse von der Strafstoßmarke ausführen.

Amtliches: Ballgrößen genau festgelegt



Bei allen Spielen von Junioren/Juniorinnen im Verbandsgebiet des BFV sind in den verschiedenen Altersklassen folgende Ballgrößen vorgeschrieben:

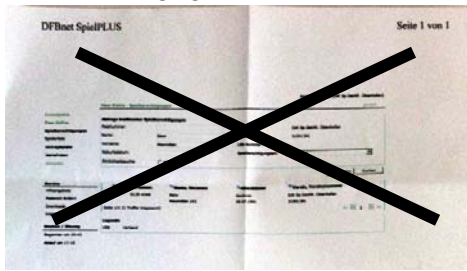
Altersklasse	Ballgröße	Gewicht
U 19/A-Junioren/-innen	5	420-445 gr.
U 17/B-Junioren/-innen	5	420-445 gr.
U 15/C-Junioren/-innen	5	420-445 gr.
U 13/D-Junioren/-innen	5 Leichtspielball	350 gr.
U 11/E-Junioren/-innen	5 Leichtspielball	290 gr.
U 9/F-Junioren/-innen	5 Leichtspielball	290 gr.
U 7/G-Junioren/-innen	4 Leichtspielball	290 gr.

In der Altersklasse der U 13 D-Junioren/-innen ist sowohl auf Groß- und Kleinfeld der Leichtspielball zu verwenden.

Wird dem Schiedsrichter ein Ball zur Verfügung gestellt, auf dem die Größenangabe ersichtlich ist und ist diese Größe nicht für die Altersgruppe vorgesehen, so führt der Schiedsrichter das Spiel durch und verfasst eine Meldung. Sind die Ballgrößen auf dem Ball nicht ersichtlich, so wird trotzdem gespielt – eine Meldung ist nicht zu erstellen. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Regel 2.

Detailspielberechtigung nur gültig mit dem BFV-Logo

Nicht nur über das BFV-Netz sind die Daten der Spieler abrufbar, sondern auch über das DFB-Netz. Aus gegebenem Anlass wird darauf hin-



gewiesen, dass die Detailspielberechtigung aus dem Pass-

Online des BFV nur dann Gültigkeit hat, wenn sich neben den passrechtlichen Bestimmungen das Logo des BFV darauf befindet.

Vorstehend der passrechtlich ungültige Ausdruck aus dem DFB-Netz. Es fehlt das BFV-Logo.

Eigener Bereich für Bayerische Lehrwarte in der SR-Community



Es ist soweit - die Lehrwarte haben in der BFV-SR-Community ihren eigenen Bereich.

Hier können die Lehrwarte zukünftig Regelfragen und Regelauslegungen diskutieren und anderen ihre Lehrmaterialien zur Verfügung stellen bzw. diese von anderen in Anspruch nehmen.

Unklare Regelauslegungen werden durch den Verbandslehrstab entsprechend kommentiert und klar ausgelegt.

Nach und nach wird der Verbandslehrstab auch Materialien für die Regelabende in die Community hochladen.

Die Gruppe "BFV Lehrwarte" findet man in der linken Navigationsleiste unter "Communities". Bei Fragen oder Anregungen zur Community steht Florian Weißmann von der AG BFVnet gerne zur Verfügung.

Es können nur Lehrwarte auf diese Gruppe zugreifen. Sollte der Zugriff auf ein Mitglied eines Lehrteams erweitert werden, soll der Lehr-

SR-Handbuch

Die aktualisierte Neuauflage des SR-Handbuches wurde Anfang Oktober an die Gruppen ausgeliefert. Bislang haben einige SR-Vereinigungen ihren Bedarf noch nicht an die Verbandsgeschäftsstelle gemeldet.



Bei dieser Gelegenheit wird erinnert an die Aussage vom VSO Stark, dass die SR ab Kreisliga aufwärts das Handbuch auf alle Fälle haben sollen.

Auch für die Neulingslehrgänge ist dieses Handbuch ein hervorragendes Ausbildungsmittel.

Die Regelfrage zum Schluss

Frage:

Der Torwart wirft den Ball absichtlich nach einem außerhalb des Strafraumes stehenden Spieler. Dieser erkennt die Absicht des Torwarts, bückt sich reaktionsschnell, der Ball geht vorbei. Der SR unterbricht das Spiel.



Antwort:

Das Bewerfen gilt als Wurfvergehen. Tatort dabei ist der Ort des Treffers oder dort wo er getroffen werden hätte sollen.

Also direkter Freistoß, wo der Gegenspieler stand und Feldverweis auf Dauer nebst Meldung.